

# Dog Rescue Center Samui

Brigitte Gomm  
112/35 Moo 6 Bophut  
Samui 84320 Suratthani  
Thailand  
Phone: 077 413 490  
Mobile: 01 893 94 43  
E-Mail: [info@samuidog.org](mailto:info@samuidog.org)  
Website: [www.samuidog.org](http://www.samuidog.org)



Liebe Tierfreunde!

Dezember 2003

Hier kommt er endlich, der von euch sicher schon lange erwartete Infobrief. Ich hoffe, dass ihr alle ein gutes Jahr hattet und das nächste noch besser wird. Für die Hunde und Katzen auf Koh Samui war es auf jeden Fall ein gutes Jahr, denn viele herrenlose Hunde haben jetzt ein Heim gefunden. Das DRCS könnte nicht existieren ohne die Hilfe von euch allen. Jeder von euch hat dazu beigetragen, dass die laufenden Kosten von etwa 4000 Euro monatlich aufgebracht werden konnten. Jede Spende klein oder groß hat uns ein Stück weiter gebracht. Ich kann euch nicht genug danken für eure Hilfe für die Hunde und Katzen auf Koh Samui. Für die Tierfreunde, die neu in unserem Verein sind, wird der Infobrief vielleicht eine Hilfe sein, die Arbeit hier besser zu verstehen. Es war ein sehr arbeitsreiches Jahr und die Höhepunkte waren die Eröffnung des Tierheimes in Bahn Taling Ngam und die Einstellung eines Tierarztes für das DRCS. Bei solchen Erfolgen macht es natürlich Freude zu arbeiten. Wenn Dr. Joe nicht bei uns angefangen hätte zu arbeiten, hätten wir die ständig gestiegenen Kosten bei Dr. Somsak wohl nicht mehr aufbringen können und ich hätte nicht gewusst wie es weiter gehen soll.

Das DRCS wurde im April 1999 mit Dr. Somsak und einem Helfern gegründet. Davor gab es keinen Tierarzt auf der Insel und die Tiere mit Verletzungen nach Unfällen und großen Wunden mussten elendig sterben. Dazu gab es auch noch junge Hunde ohne Ende. Die Regierung löste das Problem mit Massenvergiftungen zweimal im Jahr. Diese wurden natürlich heimlich in der Nacht durchgeführt. Die Regierung hat inzwischen mit den Vergiftungsaktionen aufgehört, aber leider sind jetzt einige Hotelmanager der Meinung es ist jetzt ihre Aufgabe ihren Hotelstrand durch Vergiftungen hundefrei zu halten. Vergiftet zu werden ist ein sehr schmerzvoller Tod und es kann viele Stunden dauern, bis der erlösende Tod eintritt.

## JANUAR

Während unseres Weihnachturlaubs in Deutschland sind die Arbeiten am Tierheim sehr gut vorangegangen. Don unser Manager und Sud unser Präsident haben die Bauarbeiten überwacht. Bevor das Tierheim fertig war, haben über 120 Hunde bei uns am Haus gelebt. Wir haben nur 300m<sup>2</sup> Platz und ihr könnt euch sicher vorstellen, wie eng es da wird, wenn es regnet. Wir sind hier in den Tropen und die Regenschauer sind „tropisch“ (wie aus Eimern). Bei so wenig Platz kam es auch bei unseren sonst sehr friedlichen buddhistischen Hunden immer wieder zu Beißereien.

Als wir Koh Samui im Dezember verlassen hatten, stand dort nur die Mauer um das erste Gehege und sonst nichts.

Ende Januar war das Gebäude für das Tierheim fast fertig. Das Haus ist 19 x 4 Meter groß und hat einen Wohnraum, ein Schlafzimmer, ein Badezimmer, einen Operationsraum, einen Abstellraum (ist inzwischen ein Katzenzimmer) und eine Außenküche. Eine 500 Meter lange Mauer ist errichtet worden. Ich habe alle Tierfreunde um Spenden für die Mauer gebeten und der „Verkauf“ war sehr erfolgreich. Bis Ende November waren 422 Meter verkauft. Wie wäre es mit einem „Mauer-Weihnachtsgeschenk“ für einen lieben Tierfreund. Wir schreiben auf euren Meter Mauer was immer ihr wollt. Auch in Thai! Ein Meter Mauer kostet 25 Euro. Leider sind die Kosten sehr gestiegen und wir mussten 32 Euro für einen Meter bezahlen, aber wir nehmen weiterhin 25 Euro für einen Meter Mauer, weil die ganze Sache ja auch mehr einen symbolischen Wert hat.

## FEBRUAR

Da wir ja jetzt Platz haben, können wir natürlich mehr Hunde aufnehmen und innerhalb kürzester Zeit hatten wir 70 Hunde mehr. Darunter 3 Hundemütter mit ihren Jungen. Wir haben unser Bestes gegeben die Tiere so schnell wie möglich zu fotografieren und in Listen aufzunehmen. Da wir aber uns in erster Linie um die

Betreuung der Hunde kümmern mussten, blieb die wichtige Arbeit an der Homepage oft auf der Strecke. Die Homepage war ein großer Erfolg. Schaut mal rein! [www.samuidog.org](http://www.samuidog.org). Wir hatten dort in einem Jahr über 22 000 Besucher und viele Hunde haben auf diesem Weg Paten gefunden. Eine Patenschaft für einen Hund oder eine Katze kostet nur 15 Euro im Monat. Bis jetzt haben etwa 150 Hunde einen Paten gefunden. Das ist etwa die Hälfte, denn inzwischen haben wir etwa 300 Hunde (Stand Dezember 2003).

Als das Tierheim langsam fertig wurde, dachten einige Hotelmanager, dass sie nur bei uns anzurufen brauchen und alle Hunde werden abgeholt und dann im DRCS betreut. Das ist aber völlig unmöglich. Wir können nicht alle Hunde der Insel aufnehmen. Wenn wir Hunde von Hotels wegholen, weil sie dort immer wieder vergiftet werden, rücken leider in kürzester Zeit neue nach und das Problem beginnt von vorne.

Im Februar ist die dritte große Abteilung für die Hunde fertig geworden. Die größte Abteilung misst 1400m<sup>2</sup> und die beiden anderen sind etwa 800m<sup>2</sup> groß. Jede Abteilung hat 10 Hundehäuser mit vielen Bambusbänken. Die dritte Abteilung sollte eigentlich für die frischoperierten Hunde sein, die nach der Kastration nach einer Woche wieder zurück gebracht werden sollten.

Im Februar war Dr. Yianni aus Kos in Griechenland auf Samui und hat uns viele nützliche Tipps gegeben. Er hat uns vorgeschlagen hochkonzentriertes Vitaminpulver über das Trockenfutter zu streuen. Wir können uns natürlich kein Pedigree oder andere teure Marken leisten. Den Hunden scheinen die zusätzlichen Vitamingaben gut zu tun, denn sie sind munter und fidel. Wir haben große Eisboxen (300 Liter) gekauft und die Hunde erhalten darin ihr Bad gegen Zecken oder Räude. So geht die Behandlung wesentlich schneller, als jeden Hund einzeln mit einem Schwamm abzureiben. Ein weiterer guter Tipp von Dr. Yianni. Außerdem hat er auch einige Kastrationen durchgeführt.

## **MÄRZ**

In diesem Monat ist das Haus auf dem Gelände fertig geworden und Olivia, die schon seit einem Jahr dem DRCS hilft, ist dort einzogen. Sie füttert die Hunde dort und säubert auch die Gehege. Vor vier Jahren ist das DRCS gegründet worden und jetzt haben viele Hunde in dem neuen Tierheim ein Platz gefunden. Sie hätten sonst auf Koh Samui nicht überleben können. Wenn das DRCS nicht gegründet worden wäre, hätte sich sicher bis heute noch kein Tierarzt auf der Insel niedergelassen.

Auf Grund der schlechten finanziellen Situation konnten wir erst einmal nicht weiterbauen.

Alle kranken Tiere haben wir weiterhin zu Dr. Somsak zur Behandlung gebracht und anschließend bei uns am Haus betreut. Dr. Somsak hat jeden Tag 2 weibliche Hunde für das DRCS kastriert.

Die Regierung hat ihre früheren Vergiftungsaktionen eingestellt. Vor der Gründung der DRCS wurden vergiftete Fleischköder ausgelegt. Natürlich bekamen schwächere Tiere nicht so viel ab, weil die Starken sehr viel von den Ködern fraßen. Diese starben schnell und wurden zusammen mit den noch lebenden, aber schon vergifteten Hunden auf Lastwagen geworfen und abtransportiert. Viele Touristen, die diese Aktionen mit ansehen mussten, waren schockiert. Koh Samui – eine Trauminsel? Aber nicht für Hunde!

Nachdem die Regierung die Vergiftungen auf Grund der vielen Kastrationen durch das DRCS und der dadurch sinkenden Anzahl freilebender Hunde eingestellt hat, haben einige Manager diese Funktion übernommen. In etwa dreimonatigen Abständen werden in einigen Hotels immer wieder alle Hunde vergiftet und die Manager bestreiten dann jede Schuld und meinen die Touristen vergiften die Hunde. Es gibt aber auch sehr viele hundefreundliche Hotels. Wenn ihr eine Liste wollt, schickt mir eine E-Mail.

## **APRIL**

Das Haus ist jetzt endgültig fertig und Olivias Tochter ist auch dort mit eingezogen und hilft Olivia bei der Versorgung der Hunde und begrüßt Besucher. Wir haben viele gesunde Hunde im Heim aufgenommen, die von Touristen gebracht wurden, weil sie Angst hatten, diese Hunde bei ihrem nächsten Urlaub auf Koh Samui nicht mehr lebend anzutreffen. Die meisten haben auch gleich eine Patenschaft für diese Tiere übernommen. An der Chaweng-Noi Beach sind wieder einmal alle Hunde vergiftet worden. Das ist natürlich keine gute Reklame für Koh Samui.

Auf Grund unserer schlechten finanziellen Situation und weil Dr. Somsak auch nicht mehr Zeit gehabt hätte, konnten wir nur 2 weibliche Hunde am Tag kastrieren lassen. Das ist einfach nicht genug für die große Insel und somit beschlossen wir einen eigenen Tierarzt für das DRCS einzustellen. Der neue Tierarzt sollte täglich 5 bis 6 Hunde kastrieren und außerdem alle kranken und verletzten Tiere versorgen. Wir bieten 30 000 Baht (670 Euro) und nach 3 Monaten 35 000 Baht (780 Euro) und freie Unterkunft (3500 Baht (78 Euro)). Außerdem haben wir ein neues Motorrad für ihn gekauft (36 000 Baht (800 Euro)). Wir machten einen Aushang in einer Universität und ein Bewerber will im Mai für 2 Wochen kommen.

## **MAI**

Da sich das Tierheim langsam füllte und die Welpen nicht mit den großen Hunden zusammen gehalten werden konnten, haben wir nach genauer Überprüfung der Kosten und unserer finanziellen Situation beschlos-

sen, sieben weitere kleine Gehege (20m<sup>2</sup> bis 200m<sup>2</sup>) und 10 Einzelboxen (1m mal 1,5m groß) für die Hunde zu errichten. Die Einzelboxen sind für die Hunde nach Operationen gedacht. Wir haben für den Operationsraum ein Mikroskop aus der Schweiz und einen Sterilisationsapparat aus Deutschland als Spende erhalten. Der Arzt kann kommen! Um die Bauorganisation hat sich, wie immer, unser Präsident Khun Theerasud Chai-chalremwong gekümmert. Ohne ihn gäbe es kein DRCS und kein Tierheim. Thais bekommen immer bessere Preise als Farangs (so werden hier die Ausländer genannt). Vielen Dank an Sud!

In diesem Monat kam der Tierarzt, der sich bei uns beworben hatte. Er war total überfordert mit der Betreuung unserer kranken Tiere und hat auch noch das falsche Nahtmaterial für Kastrationen benutzt. Eine Hündin wäre fast gestorben. Auch nach einigen Tagen Ausbildung bei Dr. Somsak war er nicht in der Lage selbständig zu arbeiten und verschwand ohne sich von uns zu verabschieden (das ist Thaisstyle).

## **JUNI**

In diesem Monat sind die sieben kleineren Gehege und die Einzelboxen fertig geworden. Außerdem haben wir ein großes Gehege geteilt, weil bei uns am Haus schon wieder zu viele gesunde Hunde waren. Natürlich bleiben die alten, blinden, gelähmten Hunde und die, die täglich Medizin erhalten, bei uns am Haus.

Inzwischen hatten wir eine Annonce aufgegeben, um einen Tierarzt zu finden. Der zweite Bewerber für den Tierarztposten wollte sich am 2. Juni vorstellen. Er ist nicht gekommen und hat sich auch nie mehr bei uns gemeldet. Das bedeutete wieder verlorene Zeit. Warten auf einen Tierarzt, der sich nicht meldet und nicht kommt. Eine sehr nette thailändische Tierärztin hat angerufen und hat uns ihre kostenlose Hilfe angeboten. Aber nur für eine Woche!?

Auf Grund der Nebensaison, des Attentats in Bali und dank SARS sind viele Touristen nicht nach Koh Samui gekommen und wir hatten kaum Besucher. Das war eine harte Zeit für das DRCS, denn ein großer Anteil der monatlichen Spenden für das DRCS wird hier direkt auf Koh Samui gemacht. Glücklicherweise habt ihr die Hunde und Katzen auf Koh Samui nicht vergessen und so sind wir auch durch diese schwere Zeit gekommen und haben uns nicht überschuldet.

Nick und Kirschen aus England wollten 5 Tage auf Koh Samui bleiben. Aus 5 Tagen wurden 5 Wochen. In dieser Zeit haben sie einen großen Teil der Mauer gestrichen und für die Hunde einen Swimmingpool gebaut. Die Hunde hatten viel Spaß und haben fleißig mitgegraben, allerdings an den falschen Stellen. Mysteriöserweise hat der Pool ein Loch, das wir bisher nicht finden konnten. Wir haben im Moment nicht die Zeit uns mit diesem Problem zu beschäftigen, weil wir nicht genug Wasser haben, um immer wieder das Loch zu suchen und außerdem kämpfen wir seit Wochen mit Millionen von Zecken. Im nächsten Jahr werden wir bestimmt das Loch finden und die Hunde werden viel Badespass haben.

Ich erhielt von einem Hotelmanager einen merkwürdigen Anruf. Er wollte, dass wir ihm dabei helfen, alle Hunde auf dem Hotelgelände und am Strand einzuschläfern. Ich erklärte ihm, dass der Tierarzt ein Buddhist ist und so etwas niemals machen würde. Sein zweiter Vorschlag war die Hunde zu einem anderen Strand zu bringen. Vielleicht hat er nicht begriffen, dass dort schon Hunde sind und die Hotelmanager dort bestimmt nicht erfreut wären weitere Hunde zu bekommen. Sein dritter Vorschlag war, sie an einem einsamen Strand auszusetzen. Dort sollten sie dann langsam verhungern oder verdursten. Leider haben wir nicht genug Geld alle Hunde zu entfernen, die auf Hotelgrundstücken stören.

## **JULI**

Unser neuer Arzt, Dr. Chirapong Kanvatchana (Dr. Joe) hat am 13. Juli angefangen bei uns zu arbeiten. Er ist 28 Jahre alt und hat an der Mahanakon Universität in Bangkok studiert. Er hat drei Jahre in einer Klinik in Bangkok gearbeitet. Er ist in der Lage jeden Tag 5 bis 6 Kastrationen durchzuführen und kümmert sich um alle kranken und verletzten Tiere. Wir hatten nie einen besseren Arzt für das DRCS. Wir können jetzt dreimal soviel Kastrationen durchführen – bei geringeren Kosten.

Wir haben beschlossen weitere Einzelboxen errichten zu lassen, weil 10 Boxen bei 6 Kastrationen täglich für die Nachversorgung nicht ausreichen. Auch brauchen wir Boxen für Hunde vor den Operationen, denn sie müssen ja nüchtern sein.

Wir hatten in diesem Monat eine Veröffentlichung in „Best Friends“ in Amerika. Das ist das größte Tiermagazin in den USA. Das bedeutete natürlich mehr Interesse für das DRCS und auch mehr Spenden aus den USA. Außerdem hatten wir Veröffentlichungen in „Ein Herz für Tiere“, „Geliebte Katze“ und „Partner Hund“. Das sind Zeitschriften, die in Deutschland, der Schweiz und in Österreich gelesen werden. Auch diese Veröffentlichungen haben Spenden für das DRCS bewirkt.

Die traurige Nachricht in diesem Monat ist, dass Hanna, unsere Volontärin aus Schweden wieder in die Heimat zurück musste. Die 6 Monate mit ihr sind viel zu schnell vergangen. Hanna hat bei Büroarbeiten geholfen, auch unentwegt an der Zeckenfront gekämpft und vieles andere mehr. Sie fehlt uns sehr. Die schwedische Regierung hat die Kosten für ihren Aufenthalt übernommen.

## AUGUST

Dr. Joe hat fast 100 Kastrationen in seinem ersten Monat hier geschafft. Manchmal haben wir Probleme täglich 5 Hunde oder Katzen zum Kastrieren einzufangen. Das DRCS bietet inzwischen für alle herrenlosen Hunde und Katzen, männlich oder weiblich, freie Kastrationen und Tollwutimpfungen an. Außerdem werden die Tiere von armen Thais auch umsonst kastriert und bei Bedarf medizinisch betreut. Ich habe alle Hotelmanager angeschrieben und sie darum gebeten uns dabei zu helfen, die Hunde und Katzen auf ihren Hotelgrundstücken zu fangen, um sie zu kastrieren. Nur 6 Hotels waren an einer Hilfe für die Tiere interessiert. Es ist traurig, dass die Hotelmanager so wenig Interesse zeigen dabei zu helfen, das Hundeproblem zu lösen.

Wie auch immer, die arme einheimische Bevölkerung nimmt unseren Service sehr gerne in Anspruch und wir haben täglich Anmeldungen für Kastrationen von Hunden und Katzen von armen Thais, die sich einen Tierarztbesuch bei Dr. Somsak nie leisten könnten. Zum Schluss hat Dr. Somsak 1500 Baht (33 Euro) für die Kastration eines weiblichen Hundes verlangt. Ich fürchte, wenn wir das Hundeproblem langsam in den Griff bekommen, werden wir ein Katzenproblem bekommen. Wir versuchen natürlich auch so viele Katzen wie möglich zu kastrieren.

Die Bauarbeiten im Tierheim sind jetzt erst mal abgeschlossen. Wir haben jetzt 24 Einzelboxen und außerdem haben wir noch einen neuen Abstellraum errichten lassen. Der Abstellraum im Haus kann jetzt als Katzenzimmer genutzt werden.

Pong hat beschlossen nicht mehr für das DRCS zu arbeiten. Pong ist ein junger kräftiger Mann, der am Anfang sehr fleißig war. Leider haben seine Kräfte ihn nach und nach verlassen und er musste immer mal zwischendurch ein Schläfchen machen. Das hat sich allerdings nicht unbedingt mit meinen Vorstellungen gedeckt. Wir haben sehr schnell einen guten Ersatz für ihn gefunden. Sanoe lebt in Bahn Taling Ngam und er hilft Olivia bei der Fütterung der Hunde und bei der Säuberung der Gehege. Sanoe ist schon etwas älter und er kann nicht beim Hundefang helfen oder mit dem Motorrad mit Seitenwagen fahren. Er arbeitet nur im Tierheim in Bahn Taling Ngam. Dort hat er in nur einer Woche wahre Wunder an der Unkrautfront vollbracht. Er hilft natürlich auch bei der Zeckenbekämpfung fleißig mit. Wir haben immer noch mit einer großen Zeckenplage zu kämpfen. Die Biester sitzen überall.

## SEPTEMBER

Claire, eine gerade fertig gewordenen Tierärztin aus Deutschland, ist hier und will für einen Monat im DRCS helfen und lernen Kastrationen durchzuführen.

Ein weiterer Helfer wurde für das DRCS eingestellt. Bin, er ist erst 17, aber er macht einen guten Eindruck. Er arbeitet als der Assistent von Dr. Joe und hilft auch gelegentlich beim Hundefangen.

Claire und Sonja, eine Tierfreundin aus Deutschland, haben an einem Tag („Katzenkastrationstag“) unter der Aufsicht von Dr. Joe 16 Katzen kastriert. Alle diese Katzen sind von einem Tempel in der Nähe von den Mönchen dort eingefangen worden. Die Weibchen werden mit Sicherheit ein besseres Leben haben, wenn sie nicht zweimal im Jahr Junge bekommen müssen. Sonja arbeitet für eine Tierschutzorganisation in Spanien und sie kann jetzt viel Geld für ihre Organisation sparen, weil sie Kater jetzt selbst kastrieren kann.

Wir haben immer noch viel Erfolg mit unserem Adoptionsprogramm und es haben wieder einige Hunde einen Paten gefunden. Schaut euch doch mal die Seite an. [www.samuidog.org](http://www.samuidog.org) - So helfen sie - Patenschaften.

Wir konnten auch bei vielen Hundetransporten nach Europa, Kanada und Amerika helfen. Etwa 50 Hunde fliegen jedes Jahr in eine neue Heimat. Es ist schön von den glücklichen Besitzern zu hören, dass sich fast alle Hunde sehr gut eingelebt haben. Keiner hat es bisher bereut, die hohen Kosten für einen Hundetransport auf sich genommen zu haben. (Siehe Homepage – Hundetransporte.)

## OKTOBER

Mein Mann Werner ist Anfang Oktober aus gesundheitlichen Gründen für drei Monate nach Deutschland gegangen. Ich muss mich jetzt alleine um alles kümmern. Ich kämpfe schwer mit dem Computer und bin heilfroh, wenn alles halbwegs läuft. Was es leider nicht immer tut. Dank Buddha kamen viele freiwillige Helfer und die Zeit vergeht für mich sehr schnell. Ich fliege erst zu Weihnachten nach Deutschland.

Wir haben jetzt außer Claire auch noch Julie und Suzie aus Schottland als Vollontaire hier. Alle drei sind gerade mit ihrer Ausbildung fertig geworden und ich war sehr überrascht, dass sie keine praktischen Erfahrungen hatten. Ich dachte fertige Tierärzte, die aus Europa kommen haben eine bessere Ausbildung erhalten als ein thailändischer Tierarzt. Das war einen Irrtum – sie sind alle gleich. Zunächst haben sie alle 250 Hunde geimpft, entwurmt und auf evtl. Krankheiten untersucht. Dann ging es in den OP. Dr. Joe war überaus geduldig und hat sie bei den Operationen beaufsichtigt. Ich glaube nach 4 Wochen mit den drei „Ärztinnen“ war er froh als sie wieder weg waren.

Nach meinen Erfahrungen mit gerade fertig gewordenen Tierärzten (weltweit) kann ich jedem nur empfehlen nicht zu einem jungen Tierarzt zu gehen, der gerade seine Praxis neu eröffnet hat. Wo soll er denn seine praktischen Erfahrungen erlangen? In einer Privatpraxis will doch jeder seinen Liebling von dem Arzt persön-

lich behandelt wissen und nicht von einem Studenten. Also ist eine praktische Ausbildung nur in Tierheimen möglich. Offensichtlich gibt es nicht genug Tierheime oder andere Einrichtungen, wo junge Ärzte üben können. Wenn ihr zu einem neuen Arzt geht, solltet ihr zur Sicherheit fragen wie viele Operationen er oder sie schon gemacht hat.

Khun Shompunute, Khun Goya und Khun Tanagon, die Besitzer des Tongsai-Bay Hotels haben nach Rücksprache mit Dr. Joe dem DRCS ein Blutanalysegerät für etwa 400 000 Baht (8900 Euro) gespendet. Wir haben es schon in der Klinik aufgestellt und unsere Hunde und Katzen können jetzt noch besser behandelt werden. Im letzten Jahr hat das Tongsai Bai anlässlich des Geburtstages des Königs bei einer Cocktailparty für das DRCS 5800 Baht (130 Euro) gesammelt. Vielen Dank an die Besitzer des Tongsai Bay.

Wir haben von der „World Society for the Protection of Animals“ (WSPA) 5000 US\$ für den Bau des Tierheimes erhalten. Wir mussten dazu einen langen komplizierten Antrag in englisch ausfüllen. Ich bin sicher, dass wir das Geld nur erhalten haben, weil Allison aus Schottland ihn ausgefüllt hat. Ich habe manchen Fragen gar nicht verstanden!? Sie ist eine perfekte Sekretärin und hilft schon seit 6 Monaten bei der Büroarbeit und kämpft unentwegt mit Millionen von Zecken.

## NOVEMBER

Wir haben alle Hotels auf Koh Samui angeschrieben und darum gebeten Spendenbüchsen in ihrer Rezeption aufstellen zu dürfen. Fünf haben positiv geantwortet. Leider erlaubt uns Dr. Somsak nicht mehr in seiner Praxis eine Spendenbüchse zu haben. Er hat sie uns zurückgegeben und gibt als Grund dafür an, dass wir schon genug Geld hätten und er in Zukunft für arme Tierbesitzer auf Koh Phangan und in anderen Teilen Thailands sammeln will.

Mit der Hilfe von Allison habe ich viel an der Homepage gearbeitet. Es sind sehr viel neue und auch alte Hunde mit ihren Geschichten drin. Das war schon eine sehr zeitaufwändige Arbeit, aber die Homepage ist wie ein „Fenster zur Welt“ und da lohnt es sich der Aufwand schon. Wir werden nach und nach ALLE unsere Hunde in die Homepage setzen. Ihr könnt dann euren Freunden euer Patentier zeigen.

**Eine Patenschaft für einen Hund oder eine Katze kostet 15 Euro im Monat!  
Wäre es nicht ein nettes Weihnachtsgeschenk für einen lieben Tierfreund?**

Olivia ist in diesem Monat ausgezogen, sie ist in die Schweiz zurückgegangen. Wir wünschen ihr alles Gute und danken ihr ganz herzlich für ihre Hilfe für das DRCS. Eine Woche nachdem Olivia ausgezogen war, hat sich Dr. Joe entschlossen dort zu wohnen. Bisher hat Dr. Joe in Chaweng gegenüber von unserem Haus ein Zimmer gehabt. Er hat die kranken Hunde jeden Morgen und Nachmittag bei uns am Haus behandeln können. Er wird jetzt jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr zu uns zum Haus kommen und die Hunde durchchecken. Wenn es dringend erforderlich ist, wird er natürlich auch außerhalb dieser Zeiten kommen.

Wir haben einen neuen Helfer (Rid) für das Tierheim eingestellt. Er wird sich mit Sanoe um die Fütterung der Tiere, um die Säuberung der Gehege und sonstige Arbeiten auf dem Gelände kümmern. Außerdem haben wir noch einen Helfer (Suong) eingestellt. Er wird jetzt erst einmal bei mir am Haus ausgebildet (Wunden reinigen, Spritzen geben usw.) und wenn er dann einen Motorradführerschein hat, kann er sich auch beim Hundefangen einbringen.

Wir haben wieder einen Tierarztstudenten aus Australien hier. Rob ist in einem Jahr mit der Ausbildung fertig und will bis Weihnachten bleiben und es sieht so aus, als ob er sich in seiner Heimat sehr gut um eine praktische Grundausbildung gekümmert hat. Den ersten Tag hat er damit verbracht, die Hunde bei uns am Haus zu entwurmen, die Nägel zu schneiden und auf Krankheiten zu untersuchen.

Daeng unser Helfer, der das beste Händchen für die Tiere hat, muss für länger Zeit seiner Mutter in Suratthani dabei helfen ihr Haus wieder aufzubauen. Es ist bei der letzten Flut davon gespült worden. Hoffentlich hat er auch so ein gutes Händchen für Baumaterialien.

## DEZEMBER

Ich fliege über Weihnachten und Neujahr für drei Wochen nach „Hause“ und freue mich schon darauf Werner und meine Eltern zu sehen. Ihr könnt mich von 20. Dezember bis zum 10. Januar in Berlin unter der Telefonnummer 030 342 63 74 erreichen. Ich freue mich über jeden Anruf.

Allison wird in unserem Haus wohnen und sich um die Helfer und Besucher kümmern. Falls der Computer nicht schlapp macht, wird sie auch die englische Post bearbeiten. Ich mache mir keine Sorgen um meine 25 Katzen im Haus und die 45 Hunde vorm Haus. Sie wird das wunderbar managen. Wenn Langeweile aufkommt wird sie sich sicher mit ihren ganz speziellen Lieblingen beschäftigen. Den Zecken.

Dr. Joe und Don werden sich um das Tierheim kümmern und Sud wird sicher auch ein wachsames Auge auf die Angestellten haben. Ich bin sicher, dass das DRCS auch in unserer Abwesenheit allen Tieren gut helfen wird und viele Kastrationen gemacht werden.

## KASTRATIONEN / OPERATIONEN (JULI – NOVEMBER 2003)

	Hund (wbl.)	Hund (ml.)	Katze (wbl.)	Katze (ml.)	Div. OP's	Total
<b>Juli (ab dem 15.)</b>	32	19	13	1	0	65
<b>August</b>	65	16	12	4	1	98
<b>September</b>	66	21	23	16	7	133
<b>Oktober</b>	58	16	29	7	4	114
<b>November</b>	49	8	26	10	3	96
<b>Total</b>	<b>268</b>	<b>81</b>	<b>103</b>	<b>38</b>	<b>15</b>	<b>506</b>

Wir möchten uns bei allen herzlich danken, die uns im Tierheim oder am Haus geholfen haben. Es kommen sehr viele Helfer für ein oder zwei Tage (oder auch viele Wochen) und helfen bei den unterschiedlichsten Sachen. Die meisten haben ihre Zeit damit verbracht gegen die 2 Millionen Zecken zu kämpfen. Unser besonderer Dank geht an: Nick, Kirsche, Maria, Tracey, Katy, Emma, Zoe, Nita, Sonja, Claire, Suzie, Julie, Jenny, Rob (aus Australien), Hanna, Andreas, Marcus, Eva, Kathrin, Frank, Allison, Andrea, Earladeen, Lisa, Fleming, Debbie, Donald, Rob (aus Irland), Angela, Marianne, Steffan, Andy, Gardy, Many, Päivikki, Anjane, Tom, Dr. Yianni, Keum, Brigitte, Peter, Monika und Sascha und an die vielen anderen, die uns einen Teil ihrer wertvollen Urlaubszeit gegeben haben. Es tut mir leid, wenn ich jemanden vergessen haben sollte, aber ich habe schon Schwierigkeiten mir die vielen Hundennamen zu merken. Die Arbeit, die die Helfer verrichtet haben, war oft kein angenehme. Hunde bei sengender Sonne in ein stinkendes Amtrazbad gegen Räude und Zecken zu tauchen, ist wirklich kein Vergnügen. Wir haben uns sehr über ihre Hilfe gefreut und die Hunde mit Sicherheit auch. Vielleicht waren die Zecken anderer Meinung.

Wir möchten uns auch bei allen unseren angestellten thailändischen Mitarbeitern Dr. Joe, Don, Daeng, Sakda, Suong, Rit, Sanoe und Bin bedanken. Wenn ich sie an ihre Pflichten erinnert habe, waren sie wirklich fleißig.

Die monatlichen Kosten der Klinik und der Unterhalt für das Tierheim betragen etwa 4000 Euro im Monat und so hoffen wir auch in Zukunft auf eure Unterstützung. Wir glauben, dass unser Bemühen, Koh Samui zu einer tierfreundlichen Insel zu machen, dazu geführt hat, dass sich sehr viele Touristen immer wohler und sicherer fühlen. Sie sind dankbar dafür und auch unsere vierbeinigen Freunde (und einige dreibeinige Freunde) sind hoch erfreut, dass ihr alle dazu beigetragen habt. **Danke an euch alle.**

Wir haben inzwischen in 11 Ländern Tierfreunde gefunden, die Spenden für das DRCS sammeln und dann an das DRCS überweisen.

Wenn ihr auf Koh Samui seid, könnt ihr euch jederzeit alle Rechnungen ansehen und alle Buchungen überprüfen.

Frohe Weihnachten  
und ein glückliches neues Jahr wünscht

*Brigitte*

Weitere Informationen für Sponsoren unter „So helfen Sie“